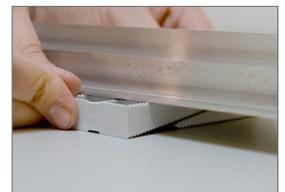


Hinweise zum Einbau

1. Zunächst werden die Randprofile entsprechend der Form der Terrasse zu einem Rahmen zusammengeschaubt. Bei rechtwinkligen Flächen werden hierzu die 90° Ecken verwendet. Der Rahmen sollte ein Gefälle von ca. 2% haben. Die Randprofile müssen alle 50 cm mit Unterlegern unterstützt werden. Hierzu dienen die beiliegenden Unterleger und Keile zur Feinjustierung.
2. Nun entsprechend der Bahnenbreite des gewählten Belages die Zwischenprofile einsetzen. Diese werden auf den horizontalen Schenkel des Randprofils aufgelegt und durch Unterleger auf Spannung gebracht. Die Länge der Zwischenprofile ergibt sich aus der Länge des Randprofils abzgl. 75 mm. Wir empfehlen unter jedem Fugenelement einen Unterlegpunkt zu bilden, maximal aber alle 80 cm.
3. Danach werden die Fugenelemente in Kreuz- oder T-Form auf die senkrechten Stege der Zwischenprofile aufgesteckt und die Platten entsprechend hineingelegt. (Im Randprofil werden die Fugenelemente nur lose aufgelegt)
4. Auf Grund von Maßtoleranzen kann es zu „kippelnden“ Platten kommen, was bei einem trockenen Verlegeverfahren nicht zu vermeiden ist. Um diese Toleranzen auszugleichen, sollten Platten mit einer Kantenlänge über 60 cm mittig auf dem Zwischenprofil mit Kunststoffplättchen, die der Lieferung beiliegen, unterlegt werden.
5. Keramische Platten sollten mind. alle 40 cm durch ein Unterstützungsprofil unterlegt werden. Diese werden im 90° Winkel auf die Zwischenprofile aufgelegt. Die Länge des Profils ergibt sich aus der Kantenlänge der Platten abzgl. 6 cm.



Tipp aus der Praxis: ein aufgetragener Silikonpunkt verhindert hier nachträgliche Geräuschbildung.

Allgemeine Informationen zum Talux-Profilsystem

- Die wesentlichen Systemkomponenten bestehen aus pressblankem Aluminium. Dieses kann im Lauf der Zeit seine Optik ändern. Kleine Kratzer sowie Spuren vom Pressvorgang inkl. Verfärbungen der Oberfläche sind unvermeidbar und stellen keinen Reklamationsgrund dar.
- Wir liefern die Elemente in 3, 4 oder 6 mtr. Stangenlänge. Randprofile können mit Längsverbindern beliebig verlängert werden. Diese werden mit mitgelieferten Schrauben fixiert. Zwischenprofile werden ohne Verbindung verlängert.



Tipp aus der Praxis: Ein Vorbohren des Profils vereinfacht das Eindrehen der Schrauben.

- Bitte prüfen Sie, ob in der Fläche keine „Hochpunkte“ Zur Bildung von 90° Ecken bieten wir fertige Eckelemente mit einer Schenkellänge von 10 cm an. Bei anderen Winkeln müssen die Profile entsprechend auf Gehrung gesägt und mit handelsüblichen Lochblechwinkeln verbunden werden.
- Bei der Anwendung auf Dachterrassen muss zunächst die Tragfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Aufnahme der Punktbelastung des Unterbaus geprüft werden. Wir raten zur Verwendung von Dämmungen mit einem Presswiderstand von 150 kN/m² (Kpa). Es ist darauf zu achten, dass die Lasteinleitfläche von 225 cm² je Auflager nicht unterschritten und der Abstand der Lasteinleitung 80 cm x 40 cm nicht überschritten wird.



Tipp aus der Praxis: Bitte prüfen Sie, ob in der Fläche keine „Hochpunkte“ sind, die über dem Höhenniveau der Randprofile liegen.

- Die Mindestaufbauhöhe des Systems beträgt 3 cm zzgl. Materialstärke des gewählten Belages. Eine Gesamtaufbauhöhe von 30 cm sollte nicht überschritten werden.
- Um chemische Reaktionen mit vorhandenen Abdichtungen zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von folienkaschierten Bautenschutz-Matten.
- Bei der Verlegung von dünnen keramischen Platten raten wir zur Verwendung von Unterstützungsprofilen.
- Die der Lieferung beiliegenden Keile und Unterleger dienen der Feinausrichtung des Systems bis ca. 3 cm. Größere Höhendifferenzen werden mit Ausgleichkeilen, Stellfüßen oder festem Unterlegmaterial wie z.B. Pflastersteinen, Steinplatten o.ä. ausgeglichen.

